

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,

es mag in den letzten Jahren wohl jedem klargeworden sein, wie sehr das Wachsen und Gedeihen der Früchte der Erde, das Reifen der Ernte von vielen Faktoren abhängig ist, besonders von der Witterung.

Wir hörten neulich wieder, wie die Landwirte darüber klagten, dass der Regen der letzten Wochen die Quantität und Qualität der Ernte geschadet hat: und im vorigen Jahr war es die Trockenheit.

Somit lädt das Erntedankfest ein, nachdenklich zu werden und uns zu fragen, ob nicht unser Umgang mit der Schöpfung und der Natur dazu beigetragen hat. Die Ausstellung in der Karmelkirche mag dazu die Zusammenhänge verdeutlichen. Statt die Natur und die Erde zu respektieren hat die Menschheit mit ihrem Gewinnstreben sie ausgenutzt und misshandelt.

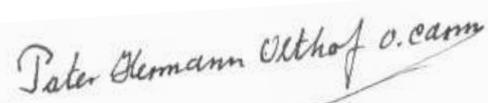
Klimaschutz hat heute die höchste Priorität, und wirtschaftliche Interessen müssen mit Natur und Klima in Einklang gebracht werden.

Natürlich gilt es an Erntedank auch jenen zu danken, die Hand anlegten und den Boden fruchtbar bearbeiteten. Heute mit Hilfe von modernen Maschinen im Gegensatz zu früher, wo alles mit Pferden und eigener Hand bearbeitet werden musste.

Dazu gilt es auch den vielen Erntehelfern und Erntehelferinnen, Aushilfskräften, den vielen Bauern und Bäuerinnen zu danken, heute oft lieber bezeichnet als Landwirte oder Agrarmanager.

Erntedank hat für mich auch eine spirituelle Dimension. Das heißt: es gilt die Reifung meiner persönlichen Entwicklung anzuschauen, die auch manchen Krisen ausgesetzt war.

Der wichtige Samen, der vom Schöpfer in mich hineingelegt wurde, ist die Beziehungsfähigkeit. Durch die Beziehung zu guten liebevollen Menschen, zur Natur, zu Gott konnte meine Persönlichkeit reifen. Dankbar darf ich sie Gott hinhalten, in der Hoffnung, dass er mich heimholt, wie der Landwirt die reife Ernte heimholt.



Pater Hermann Olthof O. C. S. M.

# Gottesdienste und Intentionen und weitere Meldungen

**01.10. Sonntag** - auch online

**11.00 Uhr Eucharistiefeier** (UW)

anschl. herzliche Einladung des Fördervereins zu Begegnung mit Zwiebelkuchen und Wein

**16.00 Uhr Gottesdienst der ungarischen Gem.**

**02.10. Montag**

**15.00 Uhr Rosenkranzgebet**

Im Oktober an jedem Montag

**07.10. Samstag**

**15.00 Uhr Tauffeier**

**18.00 Uhr Taizé Gottesdienst** (MHR/KR)

**08.10. Sonntag** - auch online

**11.00 Uhr Eucharistiefeier** (UW)

Herzliche Einladung zu Café.Fair und Fair Trade Verkauf.

Möchten Sie mal einen Blick in unsere Krypta werfen? Nach dem Gottesdienst ist heute dazu Gelegenheit.

**10.10. Dienstag**

**19.00 Uhr Tanzen und Schweigen**

**12.10. Donnerstag**

**15.00 Eucharistiefeier**, anschl. Café.komm

**15.10. Sonntag** - auch online

**11.00 Uhr WortGottesFeier** (IJ)

**22.10. Sonntag** - auch online

**11.00 Uhr Eucharistiefeier** (PH)

**mit der Taufe von Moritz Lüdemann**

Die Kollekte ist für die Weltmission (MISSIO)

**29.10. Sonntag**

**11.00 Uhr Eucharistiefeier** (UW)

## Kroatische Gemeinde

Sonntag: 14.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag: 18.00 Uhr Eucharistiefeier

## Montag - Samstag – Mittagsgebet

Zeit der Stille 12.00-12.30 Uhr

## jeden Dienstag

19.30 Uhr **Zen-Kontemplation**

Begleitung und Information: Zen-Lehrer und Diakon Peter Sommer und Gudrun Sommer, Tel. 0203/ 51 88 21 68

## jeden Mittwoch

16.30 – 18.30 Uhr **Sprechzeit – Wir hören zu**  
Möglichkeit für ein Gespräch zu zweit

## jeden Freitag

18.00 Uhr **Wege in die Stille – Kontemplation**

jeden Samstag ab 15.30 Uhr -  
Begegnung zwischen Erde und Himmel

Kontakt: Ulla Beckers, ullab1406@gmail.com



**Herzlich Willkommen in unserer Glaubensgemeinschaft.** Im September hat das Sakrament der Taufe empfangen:

Elisa Marie Spura und Florian Linus Heuser



**Wir bleiben verbunden mit allen, die uns durch Sterben und Tod hindurch vorausgegangen sind**

Bild: Karin Saberschinsky

im September: Irmgard Grümer

## Gruppen und Termine

Mi. 11.10.	16.00 Uhr	(verschoben) Bibelkreis 1
Die. 10.10.	17.00 Uhr	Frauenbibelkreis
Do. 12.10.	10.30 Uhr	Bibelkreis 4
	15.30 Uhr	Café.komm
	20.00 Uhr	Man(N) trifft sich
Mo. 16.10.	19.30 Uhr	Karmelrat
Mi. 18.10.	16.30 Uhr	Leselust im Karmel
	18.00 Uhr	Organisationsteam
Fr. 20.10.	19.30 Uhr	Titus 2.0
So. 22.10.	18.00 Uhr	2.Offenes Singen Titus 2.0
Mo. 23.10.	15.00 Uhr	Basarvorbereitung
Die. 24.10.	16.00 Uhr	meditatives Tanzen
		Josephshaus, Dellplatz, u-walter2@web.de
	20.00 Uhr	Vortrag: Tore Jerusalems
Do. 19.10.	10.30 Uhr	Bibelkreis 3
Die. 24.10.	18.00 Uhr	Frauengesprächskreis
jeden Mi.	außer Herbstferien, 20.00 Uhr	Karmelchor



## Café.komm – mit Waffeln

Herzliche Einladung am Donnerstag, den **12. Oktober** in die Karmel-Begegnungsstätte, um gemeinsam etwas Zeit zu verbringen. Wer mag, kommt schon um **15.00 Uhr** in die Eucharistiefeier.  
*für das Team Monika Schmitz*

## Tore Jerusalems

**Dienstag, 24. Oktober um 20.00 Uhr**  
Karmel- Begegnungsstätte



Anfang des 16. Jahrhunderts ließ Suleiman der Prächtige die Mauer um die heutige Altstadt Jerusalems auf den Spuren vorheriger Epochen errichten. Ihre Tore haben ganz unterschiedliche Gesichter und

jeweils eine bestimmte Ausrichtung mit vielfältigen Bezügen zur Geschichte und Gegenwart der Stadt. Zu allen Zeiten bestand zudem ein symbolischer wie realer Wert bei den Pilgern der drei Religionen, für die Jerusalem das Ziel ihrer Sehnsucht war.

Vortrag von Ulrich Hein                      Eintritt kostenfrei  
*Ein Vortragsabend im Rahmen des Jahresprojektes der GCJZ „Öffnet Tore der Gerechtigkeit“ von der Pfarrei Liebfrauen und der KEFB DU    Text und Foto: @homepage GCJZ*

## Vom guten Umgang mit der Angst vor Tod und Sterben.

Zwei Tage im kleinen Kreis (maximal 12 Teilnehmer\*innen) in der Karmel-Begegnungsstätte/ Jugendwohnung

„Die Angst, die wir nicht fühlen wollen, kann unser Leben bestimmen.“

In einer Atmosphäre von ruhiger Entspannung und Achtsamkeit wollen wir uns an zwei Tagen - mittels angeleiteter Übungen und eines Austausches zu zweit oder in einer kleinen Gruppe - mit unserer Sterblichkeit befassen.

Aus der Begegnung mit der „Kunst des Sterbens“ können Mut, Kraft, Zuversicht und hilfreiche Impulse erwachsen, die uns dabei unterstützen, unser Leben voll und ganz anzunehmen und zu gestalten.

**Freitag, 17. November von 18 – 21 Uhr**

**Samstag, 18. November von 10 - 18 Uhr**

**Leitung:** Ulla Jäger

**Anmeldung** bis zum 02. November

karmel.duisburg@bistum-essen.de oder  
Karmelbüro 0203/26409

## Erntedankfest am 01. Oktober

Zum Erntedankfest lädt der **Förderverein** des Karmel nach dem Gottesdienst von 11.00 Uhr zur **Begegnung bei Zwiebelkuchen**, Wein und Wasser herzlich ein.  
*Förderverein Karmel - Vorstand*

## 2. Offenes Singen von Titus 2.0

Titus 2.0 lädt herzlich ein zum am **22. Oktober um 18.00 Uhr** in die Karmel-Begegnungsstätte Gesungen werden Lieder aus dem Halleluja Buch. Alle, die gerne in Gemeinschaft singen oder auch nur Zuhören möchten sind eingeladen. Im Anschluss daran wollen wir den Abend mit einem Getränk /Snack ausklingen lassen. Wir freuen uns auf Sie!  
Mögen sich Himmel und Erde berühren.

## Kryptaführungen

Hat jemand Interesse an Historie und alten Steinen? Da ist die Krypta unter der Karmelkirche genau das richtige. Friedel Schneider, 0203/761858 weiß dazu mehr.

## Wort-Gottes-Feiern

### Zeichen für eine lebendige Gemeinde

Es ist erfreulich, dass sich im Laufe der letzten Jahre die Wort-Gottes-Feiern zu einem festen Bestandteil unseres christlichen Lebens entwickelt haben. Von vielen Mitgliedern unserer Gemeinde in den unterschiedlichsten Formen gestaltet, sind sie ein wesentliches Element, das uns auf einem guten gemeinsamen Weg weitertragen kann. Damit dies auch weiterhin gut funktioniert soll sich ein Kreis zusammenfinden, in dem alle Themen, Fragen und Anregungen für diese besondere Gottesdienstform besprochen werden. Ein erstes Treffen ist für **Freitag, 03. November 2023, 19.30 Uhr**, geplant.

Dazu bitte ich alle, die an dieser Thematik Interesse haben, sich unter der Mailadresse

[kreis-wortgottesfeier@karmel-duisburg.de](mailto:kreis-wortgottesfeier@karmel-duisburg.de)

anzumelden. Und damit meine ich nicht nur die „alten Hasen“, sondern auch die, die diese Form als aktive Gestalter für sich erst einmal kennenlernen möchten.

Die im Einzelnen zu behandelnden Punkte (Terminabsprachen, Inhalte, neue Formen erproben, Fortbildungen, Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, was auch immer aktuell ist) wird der Kreis dann selbst festlegen.

Ich freue mich darauf, wenn wir gemeinsam zeigen, wie auch im Wort die Gegenwart Gottes erkennbar und vernehmbar ist. *Wolfgang Mathia*

## Gemeindeversammlung am 24.09.2023

In Stellvertretung der Karmelratssprecherin Monika Höttgen-Rüter luden Stephanie Meier und Frank Schmitz zu einer Zeitreise ein.

Aus dem Alten Testament wissen wir: Das Volk Gottes ist immer unterwegs. Es schaut voraus und betritt Neuland. An zehn Stationen unserer Geschichte staunten wir, was Gutes wurde: Seit 750 Jahren beten und feiern Menschen an diesem Ort. Über 47 Jahre belebten Weggefährten einen 1976 gegründeten Glaubenskreis. Im August 2023 feierten wir die Berufung unserer Seelsorgerin Ingrid Jungsbluth in die Leitung der Pfarrei Liebfrauen.

Ingrid steht für eine lebendige, mutige Kirche, die nach vorn schaut. Die offen ist für Neues, für die Unterschiedlichkeit von Menschen, gleich ob Frauen oder Männer, ob geweiht oder nicht geweiht.

Die Einsicht, dass „Nichts beständig ist außer dem Wandel“ lockt in eine tiefe Trauer um Vertrautes und in eine Angst vor dem unbekanntem Neuen. Doch schützt der stete Wandel uns vor Erstarrung. Er hält uns wach und lebendig. Mut und Kraft schenkt uns in dieser Spannung das Wissen um eine gute Weggemeinschaft, mit Jesus und Untereinander.

Der Karmelrat dankt all den Menschen, die in Kreisen und in der Kommunität die Karmelgemeinde lebendig halten. Im Namen der Gemeinde erhält Ingrid ein Geschenk mit dem Wunsch, sich nicht zu verlieren.

Gedanken aus der Gemeinde betrafen die Vermeidung von Ausgrenzungen am Beispiel der Corona-Pandemie, das Werben um Begegnung und Feiern, die praktische Aufforderung an uns alle, die Kreise beim Kommunionempfang wieder kleiner zu machen.

Gedanken des Schriftstellers Martin Schleske können uns als Gemeinde ins Unbekannte begleiten: *Gottes Segen kommt durch die geöffnete Tür der Unsicherheit. Unsicherheit macht uns tastend, hörend, demütig und empfänglich. Wir müssen unserer nicht sicher sein, es reicht, mit einem liebenden und fragenden Herz zu leben. Unsicherheit macht formbar, und das ist wesentlich. Offen bleiben für Gott und füreinander. Alles wird zerstört, wenn ich glaube, ich kann es alles aus mir selbst heraus.*

*Weitere Gedanken, Fragen und Rückmeldungen gerne an das Karmelbüro, Monika Schmitz*

### Angebot:

Gut erhaltenes **Klavier**, in Eiche rustikal, der Firma Hoffmann abzugeben. Preis VB.

Anfragen an Magret Ebert unter 0203-343782

### Die Kürzel stehen für folgende Personen:

Ulla Beckers (UB), Pater Herman (PH), Monika Höttgen-Rüter (MHR), Klaus Rüter (KR), Ingrid Jungsbluth (IJ); Ulrich Wojnarowicz (UW),

**Redaktionsschluss:** 18. Oktober für November

## Büchertrödel

Gerne nehmen wir weiter gut erhaltene Taschenbücher, gebundene Romane (ab 2000 mit ISBN NR), Fachbücher ab 1990 mit ISBN Nummer zu den Bürozeiten oder nach Absprache, entgegen. Danke für weitere Spenden.

*für das Karmelbücherteam, H. Wünnenberg*

### Bitte Vormerken:

Am Samstag, den **25. November und Sonntag, den 26. November** findet in der Begegnungsstätte wieder der **KarmelBasar des Kreativkreises mit Bücherstube** statt.

Halten Sie sich das Wochenende frei und kommen Sie zum Stöbern vorbei. Nähere Ankündigungen und Zeiten gibt es im nächsten Karmelblatt und im Schaukasten.

Wie immer sind neben Handarbeiten und hochwertigen Basteleien auch Selbstgemachtes wie Marmelade, Plätzchen, Eierlikör, etc. zu bekommen.

Wenn jemand Zeit und Freude hat in dem Kreativkreis oder an dem Wochenende zu helfen, die/der wende sich bitte an Elisabeth Wiendick, 0203/287177 oder das Karmelbüro.

Der **Trödel wird im April 2024** an einem Wochenende seine großen und kleine Kostbarkeiten zum Verkauf präsentieren. *Ansprechbar: Wolfgang Mathia*

### Wir möchten mit Euch Gottesdienst feiern.



### Emmausgottesdienst!

Ab dem **26. November 2023 um 18.00 Uhr**, immer am 4. Sonntag im Monat. (im Dezember schon am 17.12.)

Miteinander im Gespräch über einen Bibeltext.

Offen für neue Gedanken, offen für Menschen, wünschen wir uns, beim gemeinsamen Essen und Trinken, Jesus lebendig zu erfahren.

Wie die Emmausjünger, ganz einfach, im alltäglichen Teilen des Brotes. *Text und Bild Karin Osses*